



Ein durchzogenes Jahr

Branchenverband Zürcher Wein / Vorbereitungen
für ein Weinbauzentrum werden vorangetrieben.



Brigitte Grab wird dem Verband neu als Geschäftsführerin zur Verfügung stehen. Sie folgt auf Marianne Baracchi-Meier. (Bild RoMü)

WÜFLINGEN «Die erste Hälfte des Rebjahres war vom Frühlingsfrost, vielen Niederschlägen und einem seit 1996 kaum mehr verzeichneten Mehltaudruck geprägt. Doch der August und September bewirkten noch Wunder.» Das konstatierte Präsident Rolf Schenk an der Delegiertenversammlung des Branchenverbandes Zürcher Wein. Der Frühlingsfrost und der hohe Krankheitsdruck haben kantonsweit einen Minderertrag von 20 Prozent verursacht. Die Frostschäden sind unterschiedlich stark ausgefallen. In Einzelfällen kam es beinahe zu Totalausfällen.

Gratiseintritt für Wirte

Den Tag der offenen Weinkeller wertet Rolf Schenk als nationale Erfolgsgeschichte. Bei der Weinpräsentation im Zürcher Fraumünster kündigte Schenk eine Korrektur an. Statt das gewünschte Fachpublikum aus Gastronomie und Politik besuchten immer mehr Passanten diesen Anlass. Deshalb erhalten dieses Jahr sämtliche Mitglieder von Gastro Zürich einen Gratiseintritt. Betreffend das dritte Engagement an den Winterthurer Musikfestwochen zeigte sich Schenk zufrieden. Als Sponsor konnte dafür gesorgt werden, dass ausschliesslich Zürcher Weine ausgeschenkt wurden. Die Einweihung der renovierten Trotte des Strickhof in Wülflingen bezeichnete Rolf Schenk als Bekenntnis des Kantons zur Aus-



bildung und zum Rebbaustandort Wülflingen.

Neue Geschäftsführerin

Seit Jahren hat Marianne Baracchi-Meier die Aufgaben des Branchenverbands als Geschäftsführerin ausgeführt und nun diese Aufgabe per Ende April gekündigt. «Wir sind im Vorstand nach einer Klausur zum Schluss gekommen, dass wir wie die kleineren Weinbaukantone Graubünden, Aargau oder Schaffhausen eine Geschäftsstelle brauchen», führte Rolf Schenk aus. Diese solle die umfassenden Aufgaben übernehmen, welche bisher vom Vorstand erledigt wurden.

Im Vorfeld wurden zwei Offerten beim Zürcher Bauernverband und beim Strickhof für eine mögliche Zusammenarbeit eingeholt. Der Vorstand entschied sich nach einem Vorstellungsgespräch mit der möglichen Kandidatin für das Angebot des Strickhof und somit für Brigitte Grab aus Andelfingen. Diese ist bereits zu 40 Prozent am Strickhof tätig und wird sich nun zu 20 Prozent um die Anliegen des Branchenverbands kümmern.

An der grossen Landwirtschaftsausstellung 175 Jahre Zürcher Bauernverband vom 29. September bis zum 5. Oktober werden nur Zürcher Weine ausgeschenkt. Hier ist deshalb ein grosses Engagement der Zürcher Weinbranche gefordert. Wünschenswert wäre, wenn die Weinauswahl mit den täglich wechselnden Einsätzen der landwirtschaftlichen Bezirksvereine koordiniert werden könnte.

Eine Runde weiter

«Wegen des massiven Leistungsabbaus bei der Agroscope in Wädenswil sah sich die Branche gezwungen, sich in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern für den Bildungs- und Forschungsstandort Wädenswil einzusetzen.» Das sagte Robin Haug vom Branchenverband Deutschschweizer Wein. Unter dem Dach des Weinbauzentrums haben die Partner in einer Absichtserklärung bekräftigt, dass verschiedene Dienstleistungen des Zentrums weitergeführt werden sollen. In der Zwischenzeit ist ein Projektleiter eingesetzt worden, und im vergangenen Herbst hat der Branchenverband den Auftrag zur Projekterarbeitung übernommen.

Vollbetrieb ab Januar 2018

Das neue Zentrum soll Dienstleistungen für die Branche, Industrie, Fachhandel und Weininteressierte erbringen und in der Ausbildung tätig sein. Dabei werden die gesamte Deutschschweiz sowie die angrenzenden deutschsprachigen Gebiete angesprochen. Als Standort soll das bestehende Kellergebäude der Forschungsanstalt dienen. Der Mitarbeiterstab soll zehn bis zwölf Personen umfassen. Bis im Herbst soll nun ein detaillierter Businessplan ausgearbeitet werden, in dem auch die Kosten und die Finanzierung eine Kernfrage sein werden. Danach soll die definitive Trägerorganisation gegründet werden, vermutlich als Aktiengesellschaft. Ab Januar 2018 soll der Vollbetrieb starten. *Roland Müller*